

TIPP DES MONATS – von Ihrem Tierarzt

Januar 16

## **Ein gesunder Laktationsstart - Die Herausforderung für Mensch und Tier**

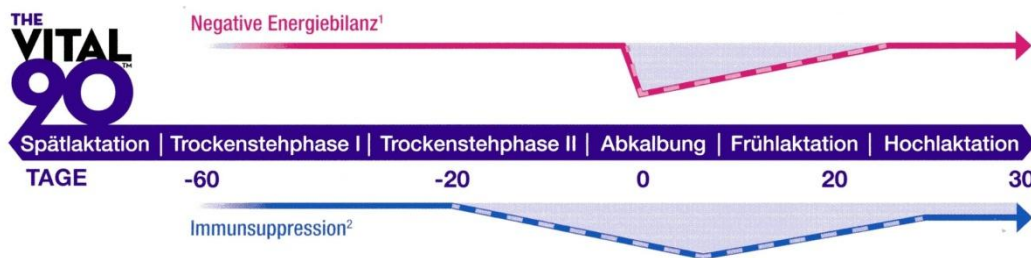
Aktuellste Veröffentlichungen zeigen eine bundesweit gesteigerte durchschnittliche Laktationsleistung um 72 kg Milch pro Kuh und Jahr. Allein die in Schleswig –Holstein gehaltenen Milchkühe gaben im Vergleichszeitraum 202 Milchkilogramm mehr.

Ein nicht unwesentlicher Grund für diese gesteigerte Milchleistung dürfte in der Verbesserung des Kuhkomforts zu suchen sein.

Gleichzeitig ist dennoch festzustellen, dass die Herausforderung an den Betriebsleiter und an das Management der Milchkuh steigt.

Milchkühe verkraften immer weniger Änderungen im täglichen Ablauf. Das betrifft vor allem das konsequente Einhalten der Fütterungs- und Melkroutine. Besondere Beachtung muss der Zeitraum ca 30 Tage vor der Geburt des Kalbes bis zum Ende der ersten 60 Laktationstage finden. Um das Einhalten der Arbeitsabläufe zu prüfen, sollte in jedem Betrieb ein individuelles Controlling eingeführt werden. Ein Beispiel hierfür ist das tägliche Führen von Futterlisten der das Kontrollieren der Futteraufnahme / Restfuttermenge.

Warum ist dieser genannte Zeitraum so besonders ?



Negative Energiebilanz und Immunsuppression machen unsere Kühe erst empfänglich für die sogenannten Produktionskrankheiten. Hierzu zählen besonders Eierstockserkrankungen (Zysten), Ketose, Milchfieber und Folgekrankheiten wie insbesondere die Verlagerung des Labmagens.

### **Negative Energiebilanz**

Die Kuh ist nicht in der Lage, die zur Deckung des Energiebedarfs notwendigen Futtermengen aufzunehmen. Zu beachten ist, dass jede Kuh nach der Kalbung eine negative Energiebilanz unterschiedlichen Ausmaßes entwickelt. Deshalb ist es notwendig, jede krankheitsbedingte Reduzierung der Futteraufnahme zu verhindern.

**Die negative Energiebilanz macht unsere Kühe empfänglich für Ketose, Labmagenvlagerung und Zyklusstörungen infolge gestörter Abläufe an den Eierstöcken.**



### Immunsuppression

Die Immunität schützt die Kuh vor Infektionen. Durch Veränderungen im Organismus der Kuh , die mit der Kalbung zusammenhängen , kommt es zur Herabsetzung der Immunitätslage im Kalbezeitraum. .

**Die Störung des Immunsystems macht empfänglich für Nachgeburtsverhaltung , Gebärmutterentzündung und Euterentzündung.**